

Einführung eines Ehrenamtstages (13.03.2014, Antragssteller: Junge Liberale Düsseldorf)

Mit einem durch die Stadt initiierten und begleiteten „Ehrenamtstag“ soll die Wichtigkeit und die Notwendigkeit zu mehr ehrenamtlicher Arbeit in Düsseldorf hervorgehoben werden. Der Tag soll jährlich stattfinden und an einem exponierten Ort der Stadt den verschiedenen Einrichtungen, Organisationen, Verbänden, Vereinen und Stiftungen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren. Dadurch soll langfristig ein institutionalisierter Tag entstehen als Plattform für engagierte und interessierte Düsseldorfer.

Antrag wurde angenommen!

Elternbesuchsdienst erweitern (13.03.2014, Antragssteller: Arbeitskreis Schule/Jugend/Soziales)

Der FDP-Kreisverband würde es begrüßen, wenn die Stadt Düsseldorf den in der Jugend- und Sozialpolitik verfolgten Ansatz des Elternbesuchsdiensts stärker ausweitet und intensiviert. Im Hinblick auf die bevorstehende Kommunalwahl 2014 wäre es wünschenswert, wenn die FDP-Ratsfraktion einen Antrag zu diesem Thema noch vor den Oberbürgermeister- und Kommunalwahlen in den Rat der Stadt Düsseldorf einbringt. Einen Zwang oder Sanktionen lehnen die Liberalen ab.

Antrag wurde angenommen!

Eintritt in Verhandlungen über eine Ampel-Kooperation im Rat der Stadt Düsseldorf (01.07.2014, Antragssteller: Kreisvorstand)

Der Kreishauptausschuss spricht sich dafür aus, dass die FDP Düsseldorf mit den Parteien SPD und Bündnis90/Die Grünen ohne Vorfestlegung über die Bildung einer Kooperation für die 16. Ratsperiode in Verhandlungen tritt. Sollte es zu einer Kooperationsvereinbarung kommen, so wird diese auf einem außerordentlichen Parteitag – voraussichtlich im Herbst – allen Mitgliedern zur Diskussion und Abstimmung gestellt.

Der Kreishauptausschuss erwartet und begrüßt, dass der Kreisvorstand die Partei über Zwischenstände der Verhandlungen informiert und den Mitgliedern so die Möglichkeit gibt, sich bewertend und steuernd in den Prozess einzubringen. Dies muss allerdings zwingend in Abstimmung mit den anderen Verhandlungspartnern erfolgen, damit eine geordnete Kommunikation nach außen gewährleistet ist.

Antrag wurde angenommen!

U 81 – weiterhin für den Gesamttunnel (25.09.2014, Antragssteller: Alexander Führer)

Dass sich die FDP-Kreispartei und die FDP-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Düsseldorf weiterhin für die im Mai 2014 gemeinsam beschlossene Tunnellösung beim Bau der U 81 einsetzen, wenn es vom Bund oder / und Land Fördermittel gibt.

Antrag wurde angenommen!

Ausbau der L404n (27.10.2014, Antragssteller: Ortsvorstand 7)

Der Kreisverband der FDP Düsseldorf fordert die Ratsfraktion auf, die Verwaltung alternative Planungen entwickeln zu lassen, die bei dem Ausbau der L404n nicht über die Glashüttenstraße führen.

Die Glashüttenstraße ist bereits verkehrstechnisch ausgelastet und damit nicht in der Lage, weiteren Autoverkehr aufzunehmen.

Antrag wurde angenommen!

Vertrauen in Grundüberzeugungen (27.10.2014, Antragssteller: Stephanie Aschenbrenner, Julian Deterding, Deniz Uysal, Max Lam-penscherf, Sascha Henrich, Svenja Heidenreich, Laura Bradini, Otto Meyer zu Schwabedissen, Daria Jablonowska, Bodo Schadrack, Jan Matthes, Jan Laskowski, Sönke Willms-Heyng, David Pogatzki, Marek Jenoeffy, Laura Görtz, Karsten Körner, Peter Dietlmaier, Alexander Führer, Dietmar Hoffbauer, Ferry Weber, Michael G.Meyer)

Die FDP Düsseldorf bedankt sich bei den Arbeitsgruppen der Partei für die intensive Arbeit und den Input, den sie im Sinne der Parteibeschlüsse eingebracht haben.

Die Partei wird die Ratsfraktion in der gemeinsamen Kooperationsarbeit mit der SPD und Bündnis90/Die Grünen konstruktiv begleiten und unterstützen.

Im Bewusstsein, dass Vertrauen in einer solchen Kooperationsarbeit von gegenseitigem Respekt getragen wird, erwartet sie aber, dass die Beschlusslage und folgende Grundüberzeugungen der FDP nicht zur Disposition gestellt werden und die Grenzen der Kooperation definieren:

- Erhalt der wirtschaftlichen Schuldenfreiheit
- Verzicht auf Erhöhung der Hebesätze bei Grund- und Gewerbesteuer sowie neue Steuern
- kein Rückkauf der veräußerten Stadtwerkebeteiligung
- Bestandsschutz für den preisgedämpften Wohnungsbau im Handlungskonzept Wohnen
- keine Alkoholverbote und zusätzliche Videoüberwachung im öffentlichen Raum

Antrag wurde angenommen!